



Geschäftsordnung

Inhaltsverzeichnis

1. Zweck der Geschäftsordnung
2. Aufgaben und Befugnisse des Vorstandes
3. Sitzungen des Vorstandes
3. Mitgliederversammlungen
5. Kassenverwaltung
6. Mitgliedschaft
7. Schlussbestimmungen

1. Zweck der Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung regelt den Geschäftsverkehr innerhalb des Vereins und grenzt die Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder gegenseitig ab. Sie enthält Regelungen über die Durchführung von Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen und ergänzt die in der Satzung enthaltenen Bestimmungen.

2. Aufgaben und Befugnisse des Vorstandes

2.1 Der Erste Vorsitzende

Dem Ersten Vorsitzenden obliegt die Leitung des Vereins. Er wird hierbei von den übrigen Vorstandsmitgliedern unterstützt, denen nach Maßgabe dieser Vereinsordnung Aufgaben zur selbstständigen Erledigung übertragen werden.

Er ist insbesondere zuständig für:

- die Einberufung und Leitung von Mitgliederversammlungen
- die Einberufung und Leitung von Sitzungen des Vorstandes
- die Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes
- die Erstattung des Geschäftsberichtes in der Mitgliederversammlung
- die Repräsentation des Vereins

2.2 Der stellvertretende Vorsitzende

Der stellvertretende Vorsitzende ist ständiger Vertreter des Ersten Vorsitzenden und vertritt ihn bei dessen Abwesenheit.

2.3 Der Kassenwart

Der Kassenwart ist zuständig für:

- a. die ordnungsgemäße Abwicklung aller Geldgeschäfte
- b. die korrekte, übersichtliche und jederzeit nachprüfbare Buchführung der Kasse.
- c. Steuerangelegenheiten
- d. Die Erstattung des Kassenberichtes in der Mitgliederversammlung.

Er hat in vorgenannten Punkten Weisungsbefugnis gegenüber allen Mitgliedern

Über die Finanzlage des Vereins ist bei den Sitzungen des Vorstandes mündlich zu berichten.

2.4 Der Schriftführer

Der Schriftführer hat über alle Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen Niederschriften anzufertigen.

3. Sitzungen des Vorstandes

Der Vorstand wird vom 1. Vorsitzenden nach Bedarf einberufen.

Die Einladung erfolgt vom 1. Vorsitzenden mindestens 7 Tage vor der Sitzung schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung.

Eine Sitzung muss einberufen werden, wenn mindestens 2 Vorstandsmitglieder bzw. ein Drittel der Mitglieder dies verlangen.

Der Antrag auf Einberufung ist schriftlich beim 1. Vorsitzenden zu stellen.

Die Einladungsfrist kann in dringenden Fällen auf einen Tag verkürzt werden.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Ist die Beschlussfähigkeit nicht gegeben, so muss der Vorsitzende innerhalb 2 Wochen – von der ersten anberaumten Sitzung gerechnet – eine 2. Sitzung einberufen. Der Vorstand ist dann beschlussfähig, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Vorstandsmitglieder. Auf diese Bestimmung muss in der 2. Einladung hingewiesen werden.

Abstimmungen erfolgen mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Sitzungsleiters den Ausschlag.

4. Mitgliederversammlung

Die grundsätzlichen Bestimmungen über die Einberufung der Mitgliederversammlung, die Tagesordnung, die Behandlung der Anträge, die Stimmberechtigung und die Wahlen enthält die Satzung.

Ergänzend hierzu ist folgendes zu beachten:

1. Der Schriftführer fertigt eine Ergebnisniederschrift und eine Rednerliste an.
2. Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind im Wortlaut mit Abstimmungsergebnis in der Niederschrift aufzunehmen.
3. Bei Wahlen ist der Vorgeschlagene zu fragen, ob er sich der Wahl stellt. Gewählte können die Wahl nur sofort annehmen.
4. Wortmeldungen werden erst nach Eröffnung der Aussprache entgegengenommen. Die Redner erhalten in der Reihenfolge des Eingangs der Wortmeldungen das Wort.
5. Antragsteller und Redner, die zur Sache gesprochen haben, dürfen keinen Antrag auf Schluss der Debatte stellen.
6. Verstößt ein Versammlungsteilnehmer gegen die Regeln der Ordnung oder des Anstandes, kann er bei wiederholten Verstößen durch den Versammlungsleiter von der Versammlung ausgeschlossen werden.

5. Kassenverwaltung

Die Kasse wird vom Kassenwart verwaltet und enthält folgende Posten:

Einnahmen

- a. Mitgliedsbeiträge
- b. Plakat und Bandenwerbung
- c. Zuschüsse der Gemeinde und aus Vereinsförderung
- d. Zinsen
- e. Veranstaltungen
- f. Spenden

Ausgaben

- a. Veranstaltungen
- b. Präsente für Ehrungen als Mitglied des Förderkreises Handball
- c. Porto und Büromaterial
- d. Steuern an das Finanzamt

Unterschriftsberechtigt für Anlagen bei Geldinstituten ist der 1. Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende und der Kassenwart.

6. Mitgliedschaft

Die Mitglieder des Vereines setzen sich zusammen aus:

- a) Fördernde Mitglieder
- b) Ehrenmitgliedern

Für alle Mitglieder besteht Beitragspflicht.

Jedes Mitglied verpflichtet sich zur absoluten Vereinstreue und reger Teilnahme an dem Vereinsgeschehen, soweit dies in seiner Kraft steht.

Für zehnjährige Mitgliedschaft im Verein, erhalten die Mitglieder ein Präsent.

Mitglieder mit 25-jähriger und 40-jähriger Mitgliedschaft erhalten ebenfalls ein Präsent.

Der Eintrittstag ist Beginn der Mitgliedschaft.

Ehrenmitglied kann jedes Mitglied werden, das ohne Tadel mindesten 25 Jahre im Verein tätig war und das 65. Lebensjahr vollendet hat.

In besonders gelagerten Fällen sind Ausnahmen zulässig.

Über die Ernennung zum Ehrenmitglied entscheidet der Vorstand.

Allen Mitgliedern des Vereines, wird zur Hochzeit, der goldenen Hochzeit oder eines runden Geburtstages (50., 60., 70., 75., 80., 85., etc.) ein Präsent überreicht.

Bei Beisetzungen verstorbener Mitglieder oder Ehrenmitglieder nimmt mindestens ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes teil.

Eine Trauerrede wird an der Beisetzung verstorbener Mitglieder oder Ehrenmitglieder gehalten und ein Blumengebinde niedergelegt.

Tritt ein Vereinsmitglied aus dem Verein aus, muss dies bis zum 15. des laufenden Monats schriftlich bei einem Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes getan sein, dann erlischt die Mitgliedschaft zum 1. des Folgemonats.

7. Schlussbestimmungen

Diese Vereinsordnung ist in der Sitzung des Vorstandes am 01.11.2007 beschlossen worden und hat ab sofort Gültigkeit.

Sie kann durch Beschluss des Vorstandes mit 2/3- Stimmenmehrheit jederzeit geändert oder ergänzt werden. Bei dieser Abstimmung muss mindestens ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes anwesend sein,

Die Vereinsordnung ist für jedes Mitglied des Vereines bindend.

Bonsweiher, den 13. Dezember 2007

1. Vorsitzender
Bernd Ginader

stellvertretender Vorsitzender
Kurt Wolf